

Fast alle von denen, die in das „Todeshaus“ kommen, hoffen durch Begnadigung dem Elektrischen Stuhle zu entgehen — — — in Wirklichkeit sind die Aussichten auf Rettung nicht größer als eins zu zehn. Sobald das Urteil in höchster Instanz bestätigt ist, wird die Woche bestimmt, in der die Hinrichtung stattfinden soll, worauf es Sache des Gefängnisdirektors ist, Tag und Stunde in der vorgeschriebenen Woche zu bestimmen. Die übliche Zeit ist Donnerstag abend einige Minuten nach 11 Uhr. Zu Beginn der Woche sendet der Direktor Einladungen an zwölf geachtete Bürger und drei Gerichtsbeamte, die dem Akt beiwohnen sollen. Außerdem sind stets zwei Ärzte, ein Geistlicher, sechs Gefangenenwärter, der Scharfrichter und der Direktor des Gefängnisses zugegen. Nur äußerst selten wird das Gesuch von nicht eingeladenen Personen, die dem Akte beiwohnen wollen, berücksichtigt.

Die ganze Prozedur dauert knapp fünf Minuten von dem Augenblicke an, an dem der Verurteilte in den Flur hinaustritt, bis zur Einschaltung des elektrischen Hebels.

Wie Mr. Lawes versichert, ist es nicht, wie allgemein angenommen, üblich, dem Todeskandidaten vor dem letzten Gang einen Stärkungstrunk zu verabreichen. Nur ein einziges Mal machte der Direktor eine Ausnahme. — „Ich möchte gerne wie ein Mann sterben“, erklärte ihm einer der Verurteilten, „aber ich habe noch nie zuvor so etwas mitgemacht und bin meiner Nerven nicht sicher. Können Sie mir nicht kurz zuvor eine Stärkung geben lassen?“ Die Sache war eigentlich gegen die Vorschrift, aber der Direktor veranlaßte den Gefängnisarzt, eine kleinere Dosis Whisky zu verordnen. Einige Minuten vor der Hinrichtung fragte Lawes den Verurteilten, wie er sich fühlte. — „Ausgezeichnet“, erwiderte dieser und fügte hinzu, als er das bleiche Gesicht des Fragenden erblickte: „Offenbar sind Sie es, Herr Direktor, der eine Stärkung nötig hat.“

## Da Sie schreiben können können Sie auch ZEICHNEN

Dieser auch Ihnen schon sicher längst bekannte Werbespruch ist keine vage Behauptung, sondern eine seit Jahren bewiesene Tatsache. Das Schreiben haben Sie erlernt, warum sollte es schwieriger sein, das Zeichnen zu erlernen? Unsere Methode ermöglicht allen mit größter Leichtigkeit und in kürzester Zeit sehr gute Zeichner zu werden. Ohne es zu wissen, haben Sie schon seit Ihrer Kindheit die für die ABC-Methode nötigen Vorübungen ausgeübt. Sie haben bereits beim Schreibenlernen eine gewisse graphische Geschicklichkeit erworben. Wir nutzen einfach diese aus und ermöglichen Ihnen nach unserem mnemotechnischen Verfahren, das Zeichnen in kürzester Zeit zu erlernen. — Namhafte deutsche Künstler unterweisen Sie durch individuellen Briefunterricht in der von Ihnen gewünschten Art des Zeichnens: Skizze, Landschaft, Porträt, Karikatur, Reklamezeichnen, Dekoration, Mode usw. —. Jedermann kann, unabhängig von Alter, Beruf und Wohnort, an unserem Fernunterricht teilnehmen, dessen größter Vorzug ist, daß er nicht an Ort und Zeit gebunden ist.

„Wer nach der ABC-Methode gewissenhaft arbeitet, geht einen sicheren Weg zur Kunst“, sagt der bekannte Kunstkritiker Hugo Kubsch in der „Deutschen Tageszeitung“.

„Eine der hervorragendsten Seiten dieses Systems besteht darin, daß der Unterricht nicht etwa schablonenhaft, sondern rein individuell erteilt wird“, bestätigt das „Berliner Tageblatt“ in einem Artikel von Franz Wynands.



Gut beobachtete Bewegungs-Studie eines ABC-Schülers nach 7 monatigem Unterricht



Stimmungsvolle Skizze eines ABC-Schülers nach 6 monatigem Studium

## DAS ABC-STUDIO

Berlin SW 68/143, Markgrafenstraße 26

An die Direktion des ABC-Studio, Berlin SW 68/143

Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Zusendung Ihrer Broschüre: „Die rationelle Methode zum Erlernen des Zeichnens“.

Name: .....

Adresse: .....

Krim. Nov.